

NEWSLETTER THEMEN-NR. 721.72 SWISS WINE TASTING

26.04.2021

Avenue ID: 1904

Artikel: 1

Folgeseiten: 1

Print



22.04.2021

Gastro Journal

Burgundische Weine hoch über Weinfeldern

01

Burgundische Weine hoch über Weinfeldern



Hans-Peter Siffert / ZVG

Der Pinot Noir Grand Vin von Martin Wolfer ist ein Mémoire-Wein. Sein Weingut gehört zu den 150 besten Schweizer Winzerbetrieben.

TEXT RETO E. WILD

Seit 2012 bewirtschaftet Martin Wolfer (39) gemeinsam mit seinem Team am westlichen Ottenberg oberhalb von Weinfeldern TG eine Rebfläche von gut neun Hektaren. Vom abgelegenen Weingut aus zeigen sich die Voralpen mit dem Säntis und das zersiedelte Thurtal.

«Ich mache qualitativ hochstehende Weine mit einem sortentypischen Charakter», erklärt Familienvater Wolfer. Wer ihn kennt, weiss, dass er so eine Aussage nur macht, wenn er gefragt wird. Der Winzer ist die Bescheidenheit in Person. Er nehme das Burgund als Inspiration. Das zeigt sich bei seinem Flaggschiff, dem Pinot Noir Grand Vin, besonders eindrücklich: Das ist tatsächlich ein grosser, ja majestätischer Blauburgunder, 12 Monate im Barrique ausgebaut (60 Prozent im neuen Holz) und danach ein halbes Jahr im Stahltank gelagert. Wolfer führt aus: «Der Wein ist spontan vergoren. Ein grosser Teil der Trauben stammen von Burgunderklonen, der Rest sind kleinbeerige Früchte.» Das sorgt für die vom Winzer gewollte finessenreiche französische Stilistik. Die Nase begeistert mit roten Beeren und einer dezenten Röstaromatik.

Wichtig für Gastronomen: Der Wein ist zwar schon zugänglich, hat aber ein grosses Lagerpotenzial. Wer sich so lange beherrschen kann, sollte den Wein erst ab 2024 öffnen, was für seine grosse Klasse spricht. Kein Wunder, ist dieser Grand Vin ein Mémoire-Wein. Der Vereinigung Mémoire des Vins Suisses gehören nur die besten Produzenten der Schweiz an – mit besonders sortentypischen und lagerfähigen Weinen. Der Beweis ist erbracht: Zufälligerweise durfte ich vor ein paar Wochen den Grand Vin 2013 degustieren: Er betörte mich mit seiner Erdbeerkonfiaromatik, den gleichen Röstaromen wie beim 2018er und einer überraschenden Safrannote. Gut zu wissen: Seit 2015 hält Wolfer jeweils 500 Weine zurück. So kommt es, dass nächstes Jahr der 2015er Grand Vin in den Verkauf gelangt – gegen einen Zuschlag. Im Vergleich zu vielen Winzern der Bündner Herrschaft sind die Preise des Thurgauer Weinguts noch immer sehr bescheiden.

Bei einer Degustation am Ottenberg haben übrigens auch der **Chardonnay 2019** überdurchschnittlich überzeugt, der **Müller-Thurgau 2020**, der **Pinot Noir Sélection 2018** (derzeit noch zu-



Gastro Journal
8046 Zürich
044/ 377 53 05
<https://www.gastrojournal.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 19'614
Erscheinungsweise: 25x jährlich

Seite: 16
Fläche: 34'380 mm²

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.072

Referenz: 80447647
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

gänglicher als der Grand Vin) sowie der schön ausbalancierte, frische und weiche **Sequana 2020** (Gewürztraminer, Chardonnay und Pinot Noir).



Pinot Noir Grand Vin 2018
18/20 Punkte, Preis ●●●●

Preisskala:

●	bis 10 Franken
●●	11 bis 20 Franken
●●●	21 bis 30 Franken
●●●●	31 bis 40 Franken
●●●●●	41 bis 60 Franken
●●●●●●	61 Franken und mehr